

# **Intrexx Professional Intrexx Compact**

RELEASE 5.2




**Werkstattbeitrag:  
Prozesse als Folgeaufträge**

## 1. Einführung

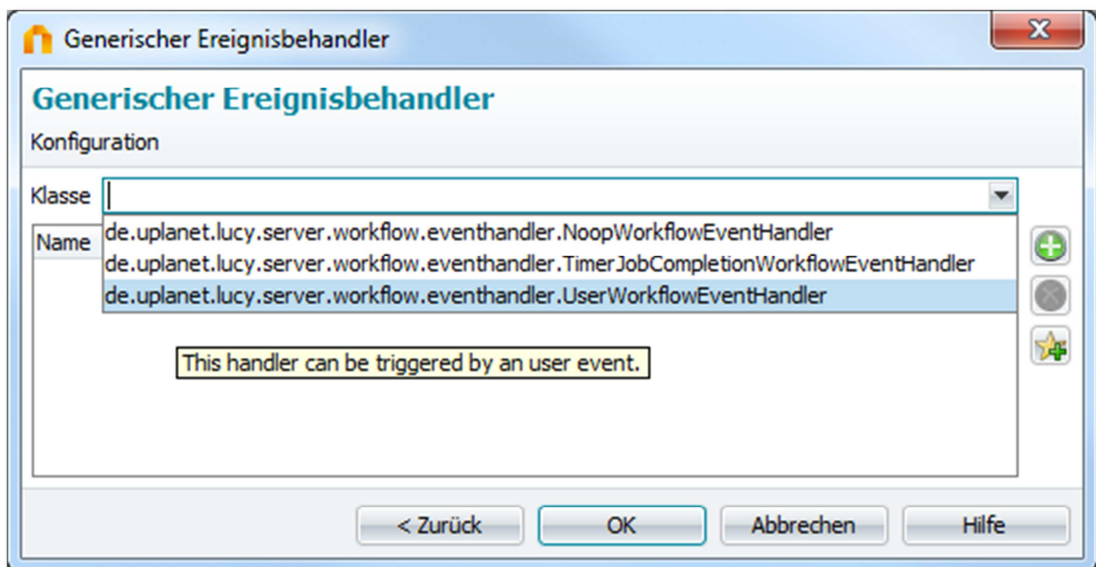
In Intrexx ist es möglich, für Aufgaben wie Portalexport, Datentransfer oder Indexierungsjobs Folgeaufträge zu definieren. Diese werden nach erfolgreicher Ausführung der ursprünglichen Aufgabe angesteuert und abgearbeitet. Wir zeigen Ihnen in diesem Beitrag, wie ein derartiger Folgeauftrag definiert wird.

## 2. Prozess definieren

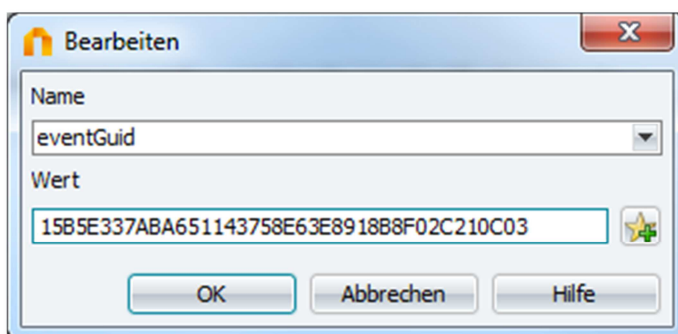
Öffnen Sie den Intrexx Manager, melden Sie sich an Ihrem Portal an und wechseln Sie in das Modul *Prozesse*. Erstellen Sie einen neuen Prozess und definieren Sie eine Aktion vom Typ *Generischer Ereignisbehandler*.

-  Sollte das Element nicht angezeigt werden, stellen Sie sicher, dass im Menü unter *Extras / Optionen* auf dem Reiter *Prozesse* die *Optionen für Experten* aktiviert sind und auf der Arbeitsfläche der Prozesse die Checkbox *Entwicklungswerkzeuge anzeigen* aktiviert ist.

Öffnen Sie die Optionen des generischen Ereignisbehandlers und wählen Sie die Klasse `de.uplanet.lucy.server.workflow.eventhandler.UserWorkflowEventHandler`.



Klicken Sie anschließend auf das grüne Pluszeichen, wählen Sie bei *Name* den Parameter `eventGuid` aus und fügen Sie in das untere Feld eine neue GUID ein. Neue GUIDs lassen sich über das Sternsymbol generieren.

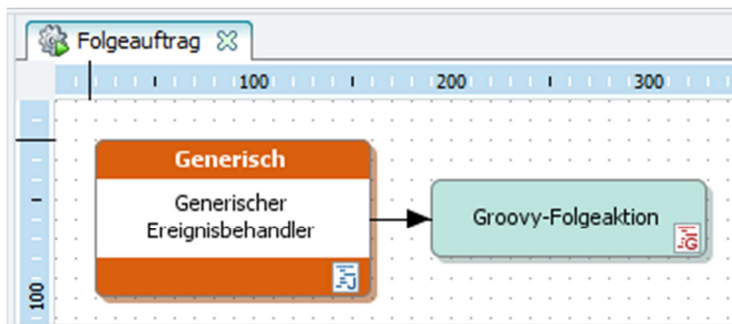


Kopieren Sie die GUID in die Zwischenablage oder speichern Sie sie für eine spätere Verwendung an einem anderen Ort ab (z.B. in einem Texteditor).

Schließen Sie die Dialoge mit *OK*. Definieren Sie nun als Folgeaktionen des generischen Ereignisbehandlers die Aktionen, die als Folgeauftrag ausgeführt werden sollen. Dies können beispielsweise eMail-, Groovy- oder Timeraktionen sein.

- ⓘ Beachten Sie, dass Sie bei der Verwendung eines generischen Ereignisbehandlers nicht über einen Datengruppenbezug verfügen und somit z.B. keine dynamischen Datensätze zur Verfügung haben.

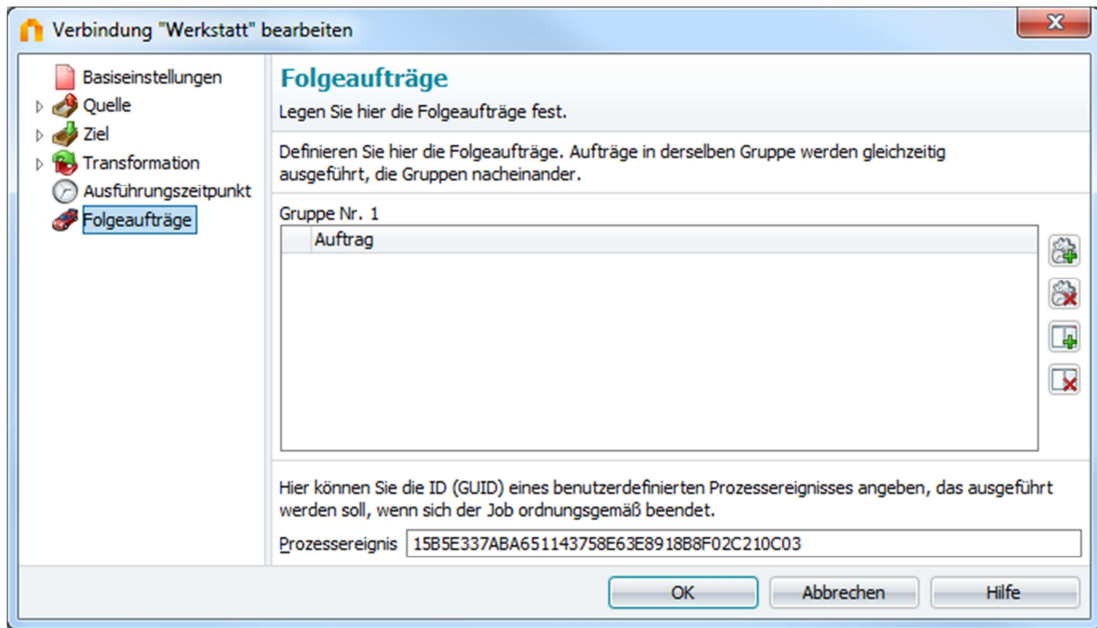
Der Prozess könnte abschließend beispielsweise wie folgt aussehen:



Speichern und veröffentlichen Sie den Prozess. Wird in der Konfiguration einer Aufgabe die im vorigen Schritt definierte GUID als Folgeauftrag angegeben, wird dieser Prozess im Anschluss an die erfolgreiche Ausführung der ursprünglichen Aufgabe gestartet.

Die Angabe der GUID ist an diversen Stellen – wie bei der Definition eines Portalexports, eines Datentransfer- oder eines Lucene-Jobs – möglich und soll hier beispielhaft an einem Datentransfer gezeigt werden.

Wechseln Sie in das Modul *Integration* zum Menüpunkt *Datentransfer*. Öffnen Sie hier einen bestehenden Datentransfer und selektieren Sie den Punkt *Folgeaufträge*. Im sich öffnenden Dialog kann im unteren Feld *Prozessereignis* genau eine eventGuid eingetragen werden.



Schließen Sie den Dialog mit Klick auf *OK*. In diesem Beispiel wird nun nach jedem erfolgreichen Beenden des Datentransfers der Prozess *Folgeauftrag* ausgeführt.

- 💡 Tipp: Oberhalb des Eingabefelds *Prozessereignis* können weitere Aufgaben zur Ausführung definiert werden. Hierzu gehören u.a. Datentransfers, Timeraufgaben etc. Achten Sie hierbei darauf, keine zirkulären Referenzen aufzubauen, damit sich zwei Aufgaben nicht dauerhaft gegenseitig aufrufen.